



## Ortszeitung **ROPPEN**

**49. Ausgabe  
Sommer 2015**

### **INHALT**

- > **Gemeindeberichte**
- > **Neues in der Volksschule**
- > **Tante Cordula im Ruhestand**
- > **Pilgerfahrt Assisi, Ministrantenlager...**
- > **Dorfgschichtle**
- > **MTB-Staatsmeister Gregor Raggl**
- > **Jahrgangsausflüge 1955 und 1965**
- > **Vereinsberichte**
- > **Termine**
- > **Chronikteil: Hohenegg**

# Horn!



**180 Jahre Musikkapelle Roppen**  
**... farbenprächtiger Festreigen des Jahres**

## Vorwort des Bürgermeisters



Bgm. Ingo Mayr  
Foto: Privat

Liebe Roppnerinnen und Roppner!

Herzlich willkommen beim Lesen unserer Gemeindezeitung. Nach einigen heißen Sommerwo-

chen, deren Ende sich noch nicht absehen lässt, bietet sie wieder einige erzählenswerte Geschichten, Nachrichten und Informationen. Zum Glück wurden wir bei den heftigen Gewittern von größeren Katastrophen verschont, auch wenn zwei heftige Murenabgänge im Bereich Breite-Mure und Erdrutsche zwischen Obbrugg und Hohenegg sowie zahlreiche Windwürfe in den Wäldern für Sachschäden sorgten. Ich

danke all den Helfern, die stets im Dienste der Allgemeinheit an den Aufräumarbeiten mitwirken, so dass wir mit einem blauen Auge davon gekommen sind. Wenn wir uns zum Beispiel die Bilder aus Sellrain und See vor Augen halten, wo viele Menschen nach den verheerenden Vermurungen vor dem Nichts stehen, können wir in Roppen dankbar sein.

Umso wichtiger ist es, dass endlich das Verbauprojekt am Leonhardsbach gestartet wird, damit in den kommenden Jahrzehnten Vermurungen im Wohngebiet ausgeschlossen werden können. Im Oktober erfolgt der Spatenstich zu diesen mehrjährigen Arbeiten, bei denen rund 10 Millionen Euro, von denen knapp ein Fünftel aus unserem Gemeindebudget beizusteuern ist, für unsere Sicherheit investiert wer-

den. Auch ein weiteres Projekt ist auf einen Zeitraum von mehr als 50 Jahren ausgerichtet: Die Trinkwasserversorgung wird komplett erneuert und auf die Notwendigkeiten der Zukunft ausgerichtet. Eine Druckrohrleitung ersetzt die in den 50er-Jahren des vorigen Jahrhunderts verlegte Leitung, nachdem im Bereich Reichenbach in den vergangenen Jahren neue Quellen gefasst worden sind. Auch diese Arbeiten stellen eine finanzielle Herausforderung dar, der wir gewachsen sind. Ich danke allen, die bei der Verwirklichung dieser für uns alle so wichtigen Projekte mitwirken und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit. Viel Spaß beim Lesen der HOU! und beim Besuch des Kirchtagsfestes sowie der anderen Veranstaltungen in unserer schönen Gemeinde - herzlichst - Bgm. Ingo Mayr

### Nächste HOU!-Ausgabe

Die nächste Ausgabe der "HOU!" erscheint im Dezember 2015.

Anregungen und Wünsche für die nächste Ausgabe werden gerne vom Gemeindeamt - Furtner Alexander, Tel.Nr. 05417/5210-16, E-Mail-Adresse: [gemeinde@roppen.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@roppen.tirol.gv.at) und von Wolfgang Raggl, E-Mail-Adresse: [wolfgang.raggel@roppen.net](mailto:wolfgang.raggel@roppen.net) entgegen genommen!

Wir bitten um die rechtzeitige Abgabe der für die nächste Ausgabe bestimmten Artikel und Fotos spätestens bis Redaktionsschluss!

Die Redaktion behält sich vor, Artikel aus Platzgründen zu kürzen und zusammenzufassen!

### IMPRESSUM:

**Herausgeber:**  
Kulturausschuss der Gemeinde Roppen

**Redaktion:**  
Roswitha Benz (rb), Alexander Furtner, Jochen Baumann (jb), Peter Röck (pr), Wolfgang Raggel (wr)

**Chronik-Teil:**  
Fritz Raggel (fr), Helmut Plattner (hp), Jolanda Krismayr (Chronikteam)

**Layout und Konzeption:**  
Wolfgang Raggel

**Druck:** Druckerei Pircher, Ötztal-Bhf.

**Die Gemeinde und das HOU!-Team  
wünschen allen Geburtstagsjubilaren  
alles Gute und beste Gesundheit!**



### Langer Tag der Flucht am 25. September 2015

Am Freitag, den 25. September 2015, wird der "Lange Tag der Flucht" stattfinden. Das ist ein von der UNHCR initiiertes Tag ganz im Zeichen von Flucht und Asyl, an dem eine Vielzahl von Veranstaltungen stattfinden - siehe <http://www.unhcr.at/unhcr/events/langer-tag-der-flucht.html> Auch die Türen des Flüchtlingsheims Roppen werden an diesem Tag geöffnet und die Dorfgemeinschaft ist herzlich zu einem Besuch eingeladen! Für den Heimleiter Frank Donner ist es auch wichtig, dass er endlich einmal die ganzen Freiwilligen Helfer, Gemeindearbeiter, Vertreter der Pfarre, LehrerInnen, usw. kennenlernt und dass die Vernetzung in Zukunft vielleicht noch mehr verbessert werden kann. (gem)



## Volksschule Roppen mit neuer Führung und Nachmittagsbetreuung

Vor wenigen Tagen flatterte endlich das langersehnte Dekret ein. Die Nachfolge des demnächst in den Ruhestand gehenden Direktors Werner Föger ist geklärt und mit Irmgard Hosch kommt die Wunschkandidatin, die die LehrerInnen und Eltern beim Hearing überzeugt



*Er verabschiedet sich in den Ruhestand: Dir. Werner Föger Foto: Privat*

hatte, nach Roppen. Irmgard Hosch lebt in Telfs, ist verheiratet und Mutter zweier Töchter. Neben ihrer pädagogischen Ausbildung absolvierte sie das Studium der Erziehungs-Wissenschaften, außerdem ist sie auch Mediatorin und Beratungslehrerin für verhaltensauffällige SchülerInnen. Sie verfügt über langjährige Praxis - so wirkte sie bereits in der Sonderschule sowie zuletzt mehrere Jahre in der Volksschule Silz. Vertretungsweise konnte sie auch schon als Direktorin Praxis sammeln. Die Gemeinde Roppen freut sich, eine sehr erfahrene und hochprofessionelle neue Direktorin als Schulleiterin in Roppen zu haben und dankt Werner Föger, der mehr als ein Jahrzehnt in Roppen wirkte, für die sehr gute und kollegiale Zusammenarbeit,



*Die neue Volksschuldirektorin: Frau Mag. Irmgard Hosch Foto: Gem.*

die in einem Abschlussfest anlässlich der Pensionierung offiziell gefeiert wird. Erstmals bietet die Gemeinde ab September eine Nachmittagsbetreuung für die Volksschulkinder an. Bei der Bedarfserhebung haben die Eltern für mehr als 20 Kinder den Wunsch geäußert, diese Form der ganztägigen Schulbetreuung in Roppen zu versuchen. Mit der jungen Lehrerin Isabell Spiß aus Grins, die bereits in Jenbach als Freizeitpädagogin an der dortigen Volksschule arbeitete, konnte vom Landesschulrat eine erprobte Fachkraft für Roppen gefunden werden.

Mittelfristig wird in der alten Arztpraxis die Nachmittagsbetreuung ihr Zuhause finden. Als Übergangslösung bis Weihnachten sollen die schulischen Räumlichkeiten, v.a. ein Werkraum und der Turnsaal genutzt werden. Bgm Mayr freut sich, dass mit der Einführung der Nachmittagsbetreuung ein weiterer Schritt zur Verbesserung der Kinderbetreuungsangebote gesetzt werden kann. (Bgm. Ingo Mayr)

## Kinderkrippe startete früh ins neue Betreuungsjahr

Auch heuer war die Sommerpause für die Betreuerinnen in der Kinderkrippe wieder recht kurz.

Die diplomierte Kindergartenpädagogin Claudia Santeler, die kürzlich die berufsbegleitende Ausbildung zur Früherziehungspädagogik mit Bravour abschloss (Gratulation!), und ihre Mitarbeiterin Danja Neururer starteten schon am 10. August mit ihren Schützlingen das neue Kinderkrippenjahr.

Die verkürzte Ferienpause nützte die Gemeinde, um weitere Adaptierungen in den Räumlichkeiten der Kinderkrippe vornehmen zu können.

Nachdem im Vorjahr die Toiletten und der Wickelraum sowie die Garderobe modernisiert wurden, erhielt die Kinderkrippe jetzt einen neuen Bodenbelag.

Auch bei der Ausstattung fanden Adaptierungen statt, um den Kleinen eine kindergerechte Umgebung bieten zu können. (Bgm. Ingo Mayr)



*Die kleinen Krabbelmäuse können sich auch im Freien unter professioneller Aufsicht vielfältig beschäftigen. Foto: C. Santeler*

## Großer Annafestzug in der Partnerstadt Forchheim mit starker Roppner Beteiligung

Alle fünf Jahre wird das Annafest in Forchheim mit einem großen Festzug gefeiert. Die Partnerschaftsstadt von Roppen nützt diese Gelegenheit, um mit uns die Freundschaft, die beim Bau des Forchheimerwegs in den 30er-Jahren ihren Ausgang fand und Mitte der 80er-Jahre offiziell besiegelt wurde, aufzufrischen.

Bgm. Ingo Mayr, Vize-Bgm. Günter Neururer

und einige Gemeinderäte sowie die Musikkapelle, die Schützenkompanie, die Gilde, die Bergwacht und eine



Die Musikkapelle beim großen Festumzug Foto: Eduard Nöth

weg und brachten viele deutsche Heimat zurück.

Abordnung der Feuerwehr sorgten mit insgesamt rund 80 Beteiligten für eine starke Roppner Delegation. Die Forchheimer werden im Winter wieder einen Gegenbesuch wahrnehmen, bei dem Roppen vor Ort vorgestellt wird.

Schon vor einigen Wochen besuchte eine Delegation mit Nachwuchsfussballern und Kletterern die Area 47 sowie Alpenvereinsmitglieder den Forchheimerpositive Eindrücke in ihre (Bgm. Ingo Mayr)

## Riedegger Brunnensegnung

Am 18. Juli 2015 wurde der Riedegger Brunnen im Rahmen eines Brunnens festes gesegnet. Ein paar Worte zur Vorgeschichte: Auf Anregung von Herrn Hans-Peter Köll hat die Gemeinde Roppen den Vorschlag, einen Umkehrplatz im Bereich der Anrainergrundstücke Bergmann - Habicher - Köll einzurichten, entgegengenommen. Es hat bisher für Klein-LKW keine Mög-

lichkeit bestanden, am Ende der Sackgasse, die in die Riedegger-Siedlung führt, zu wenden. Viele Fahrzeuge sind daher im Rückwärtsgang bis zur nächsten Umkehrmöglichkeit gefahren. Diese Vorgangsweise hat immer wieder zu unnötigen Gefahrensituationen geführt, denen die Anrainer und auch vorwiegend die in der Siedlung lebenden Kinder ausgesetzt waren. Gleichzeitig hat Herr Hans-Peter Köll den Vorschlag eingebracht, auf dem neu zu errichtenden Platz einen kleinen Brunnen aufzustellen, der zur Verbesserung der Wasserqualität des ganzen Siedlungsbereiches beitragen kann. Um dieses Vorhaben auszuführen, hat der Bürgermeister der Gemeinde, Herr Ingo Mayr, mit Herrn Herbert Habicher Kontakt aufgenommen, um mit einem Grundstückstausch den nötigen Raum für einen Umkehrplatz zu schaffen. Herr Herbert Habicher hat dem von der



Pfr. Johannes und Anrainer bei der Segnung Foto: H. Habicher

teten Brunnen fand die Zustimmung aller Beteiligten. Herr Hans-Peter Köll hat dann angeregt, dass der Brunnen auch gesegnet werden sollte. Dazu haben wir, die unmittelbaren Anrainer, für den 18. Juli 2015 den "Riedegger Brunnen Huangart" organisiert, in dessen Rahmen die Brunnensegnung von Herrn Pfarrer Johannes Laichner um 15 Uhr vorgenommen wurde. An diesem "Huangart" mit Brunnensegnung haben so gut wie alle Bewohner aus der Riedegger Siedlung sowie die Gemeindearbeiter teilgenommen. Nach der Brunnensegnung wurde mit Bierfassanschlag durch unseren Bürgermeister und bei Speis und Trank ausgiebig bis Mitternacht gefeiert. Abschließend sei der Gemeinde und den Arbeitern gedankt, dass die Platzgestaltung und der Brunnen optisch ansprechend geplant und ausgeführt wurden. (Herbert Habicher)



## Abschied von Tante Cordula

Wie viele Roppner Kinder haben wohl in den vergangenen 40 Jahren eine gemeinsame Tante geliebt und täglich besucht?

Mehr als tausend werden es insgesamt wohl gewesen sein, die seit der Eröffnung des Kindergartens



Das Team des Roppner Kindergartens

Foto: Barbara Klotz

Mitte der 1970er-Jahre bei Cordula Köll betreut und auf die Schule, ja auf das Leben vorbereitet worden sind. Anfang Juli fand das Abschiedsfest für "Tante Cordula", wie sie auch viele ehemalige Zöglinge noch nennen, statt. Der erste Jahrgang fand sich neben Bgm. Ingo Mayr, der einige Stationen aus dem Berufsleben der Kindergartenleiterin zum Besten gab, auf einem Überraschungsbesuch ein und sang gemeinsam mit den jetzigen Kindergartenkindern ein Lied, das die Zeit gut überstanden hat: "Wer will lustige Handwerker sehn ..."

Ihr Handwerk hat sie verstanden, die Tante Cordula, wie die einstigen Kinder, mittlerweile auch schon

Mitte Vierzig, bestätigen. Und auch ihr letzter Kindergartenjahrgang, die heute Vier- bis Fünfjährigen, zeigten mit Liedern, Spielen und Tänzchen, was sie gelernt hatten - und wie sie ihre Tante mochten. So flossen denn auch einige Tränen des Abschieds - wie auch der Freude, als die Geschenke überreicht wurden. Die Überreichung einer Relaxliege zum Ausruhen wurde von den Kindergärtnerinnen Petra, Dominika, Susi und Irmgard ebenso mit den Kindern musikalisch umrahmt wie das Geschenk, das für das größte Gelächter sorgte: Ein Hahn und vier Hennen, die im Hause Köll für frische Eier (und Gegacker) sorgen sollen.



Abschied für Cordula Köll Foto: B. Klotz

Gemeinsam mit der Gemeinde sowie früheren Arbeitskolleginnen wurde bis in die späten Abendstunden gefeiert und im gemütlichen Beisammensein so manche Anekdote aus dem Berufsleben von "Tante Cordula" in Erinnerung gerufen.

Die Gemeinde Roppen bedankt sich hiermit noch einmal bei Dir, liebe Tante, für die großartige und menschliche Zusammenarbeit, die Professionalität und das Herz, das Du in Deine Arbeit, die vielmehr Berufung als Beruf darstellte, gesteckt hast. Genieße die langen Ferien, die Du nun vor Dir hast, im Kreise Deiner Familie und - der Hennen! (Bgm. Ingo Mayr)

## Ausgezeichnete Schützenkameraden am Burschl

Wie alljährlich zum Herz Jesu Fest, dem Gelöbnis unserer Vorfahren, nehmen wir Schützen den Tag zum Anlass, unsere langjährigen und verdienten Schützenkameraden zu ehren. So wurden der Kanonier Dominik Auer und die Schützen Christian Vogl und Roland Gstrein mit der Pater Haspinger Medaille für 15-jährige Mitgliedschaft geehrt. Eine besondere Ehre bereitet unserem Obmann, den verdienten und langjährig treuen Schützenkameraden Oberjäger Johann Heiss die Ehrenmitgliedschaft der Schützenkompanie Roppen zu überreichen. Weiters wurden in diesem Rahmen auch noch die Schießleistungsabzeichen vom Bataillon Petersberg übergeben. Herzliche Gratulation im Namen der Schützenkompanie allen ausgezeichneten Schützenkameraden!

(Norbert Rudigier)



Die geehrten Schützenkameraden am Burschl Foto: SK Roppen

## Auf den Spuren des Hl. Franziskus und der Hl. Klara

In der Zeit vom 13. bis zum 17. Juli verweilten 58 Pilger unseres Seelsorge-raums gemeinsam mit Pfr. Johannes in Assisi.

Schon bei der Ankunft waren alle von der imposanten Lage der mittelalterlichen Stadt am Rand der Ebene mit ihren Kirchen sowie ihrer Befestigungsanlagen tief beeindruckt. Der Blick von der Rocca Maggiore zeigte einen Großteil jener Orte, die im Leben des Hl. Franziskus eine große Rolle spielten und welche die Pilger in den folgenden Tagen



Pfr. Johannes informierte die Pilger bestens

Foto: R. Benz

aufsuchten. Auch die Kirche Santa Chiara, welche die sterblichen Überreste der Hl. Klara birgt, wurde aufgesucht. Pfarrer Johannes gab zu verstehen, dass er versuche, mit seinen Pilgern den kostbarsten Schatz, den diese Stadt hervorgebracht hat und noch immer in sich birgt, zu entdecken. Am Ende dieser Pilgerreise, welche für alle eine große persönliche Bereicherung war, sei unserem Pfarrer Johannes recht herzlich gedankt für die gute Organisation und die Führung. (rb)

### Firmung in Roppen

Nach einjähriger Pause wurde am 20. Juni 2015 allen Firmlingen des Seelsorge-raums Roppen von Abt German Erd das Sakrament der Firmung gespendet. Trotz Regen zogen die Firmlinge mit ihren Paten und Angehörigen in Begleitung der Musikkapelle Karres vom Löckpuitter Platzl zur Kirche. Es ist für die jungen Menschen doch immer wieder ein bewegender Moment, wenn sie nach intensiver Vorbereitung nun mit ihren Firmpaten vortreten und vom Firmspender gesalbt werden, mit dem Wissen, dass Gott seinen Hl. Geist sendet und sie bestärken und ermutigen wird. Sie sollen nun das eigene Leben in die Hand nehmen, zu ihren Werten und Überzeugungen stehen und sich verantwortungsvoll für die Gesellschaft und die Kirche einsetzen. Wünschen wir unseren Firmlingen, dass ihnen durch den Beistand des Hl. Geistes all dies gelingen möge. (rb)

## Ministrantenlager bei der Bergwachthütte



Hl. Messe mit Pfr. Johannes und Pfr. Gustav Foto: R. Benz

Zum zweiten Mal haben Pfr. Johannes und Jungscharreferentin Katharina Röck die Ministranten zu einem Ministrantenlager bei der Bergwachthütte geladen. Ausgestattet mit Rucksack, Schlafmatte und Schlafsack trafen am Dienstag, den 21. Juli 23 Ministranten unseres Seelsorge-raums beim Widum ein. All das Gepäck wurde auf den Hänger verladen. Pfr. Johannes und Pfr. Gustav sowie Katharina machten sich zu Fuß auf den Weg zur Bergwachthütte, während Elmar, Renate, Roswitha und Benni alles Notwendige zur Hütte transportierten. Bis die müden Wanderer eintra-

fen, war bereits ein großer Topf Suppe gekocht und die hungrigen Minis durften sich zum gedeckten Tisch setzen. Ist ja klar, dass es im Freien besonders gut schmeckt. Nachher wurde der Hänger entladen, die Schlafstätten wurden schon einmal vorbereitet, denn nach dem Grillabend unter sternklarem Himmel waren sie froh, dass sie nur mehr in ihre Schlafsäcke schlüpfen mussten. Der Nachmittag war ausgefüllt mit dem Backen von Hostien, einer Wasserschlacht und anderen Spielen, dem Zuspitzen von Stöcken fürs Grillen und dem Sammeln von Holz für das Grillfeuer. Die Minis waren begeistert und als Simone auf ihrer Gitarre spielte, sangen alle kräftig mit. Nach dem Erwachen waren nicht alle gewillt, sich ihr Gesicht mit dem kalten Wasser zu waschen, sie setzten sich lieber gleich zum Frühstückstisch. Am späten Vormittag feierten die Minis mit Pfr. Johannes und Pfr. Gustav gemeinsam die Hl. Messe. Nach dem Mittagessen wurde wiederum alles auf den Hänger verladen und noch rechtzeitig bevor der Regen nieder prasselte, erreichten die Minis den Pfarrhof, wo bereits ihre Eltern sie abholten. Es war ein nettes Beisammensein, das die Kinder gerne wiederholen möchten. Vielen Dank an die Bergwacht für die Bereitstellung der Hütte! (rb)



## Roppen Damals & Heute: Der Bahnhof



Der Roppner Bahnhof im Jahr 1904

Foto: Chronik



Aktuelle Ansicht der Bahnhofsgebäude 2015

Foto: Chronik

## Bachsegen beim Leonhardsbach

In den Geschichtsbüchern wird erwähnt, dass sich am 2. Juli des Jahres 1891 nach einem heftigen Gewitter im Gebiet der Reichenbachalpe ein heftiger Murenbruch gelöst hatte und große Teile unseres Ortsgebietes verwüstet wurden. Wie durch ein Wunder blieben die Bewohner unversehrt. Deshalb gelobten unsere Vorfahren, von nun an das Fest Mariä Heimsuchung - den 2. Juli - mit einer 10-stündigen Anbetung und



Pfr. Johannes segnet den Leonhardsbach

Foto: wr

einem feierlichen Bachsegen zu begehen. Der damalige Gemeinderat von Roppen besiegelte dieses Gelöbnis.

In Treue zu diesem Gelöbnis wurde auch im heurigen Jahr am Tag Mariä Heimsuchung die Hl. Messe gefeiert und anschließend zogen die Messbesucher mit Pfr. Johannes, den Ministranten und den Formationen zu den beiden Brücken des Leonhardsbaches, um Gott um den Segen zu bitten. (rb)

## Gelungenes Vatertagskonzert des Männerchores

Ein bis zum letzten Platz gefüllter Kultursaal und viel Applaus bezeugten davon - es war wieder so weit: Unter dem Motto "Der Papa wird's schon richten" veranstaltete der Männerchor Roppen in Zusammenarbeit mit dem Kulturausschuss am Sonntag, den 14. Juni 2015 sein traditionelles Vatertagskonzert. Unterstützung für dieses Konzert bekam der Männerchor durch "The Voices", dem KIGA-Chor, den Somesings aus Telfs unter der Ltg. von Frau Luzia Müller sowie den "HOU's". Chorleiter Johannes Nagele hatte wieder ein sehr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Das Konzert wurde vom MC mit dem Lied "Griäß Gott-Schnaas" sowie mit dem bekannten Schlager von Peter Alexander "Der Papa wird's schon richten" gemeinsam mit dem Kindergartenchor eröffnet. Zu wahren Beifallsstürmen hinreißen ließen sich dann die Zuhörer beim Auftritt des Kindergartencho-

res, welcher mit seinen Liedern und einem Gedicht an die Pappas das Publikum zu begeistern wusste. Der Auftritt der Gruppen "Die HOU's" und "The Voices" animierte alle Junggebliebenen zum Mitsingen und Mitklatschen. An diesem Abend konnte der MC Roppen aus dem Erlös des Adventsingens an die Obfrau der Vinzenz-Gemeinschaft, Frau Barbara Gstrein, einen Betrag von 350,- Euro überreichen.

Eine besondere Ehre wurde dem Obmann des Männerchores zuteil, der für außerordentliche Verdienste um das Sängergewesen in Tirol das "Große Goldene Ehrenzeichen mit Kranz" vom Bezirksobmann und Vertreter des TSB, Herrn Eiter Hermann, verliehen bekam.

Mit dem Lied "Gernhob'n tuet guat" gemeinsam mit allen mitwirkenden Chören wurde dieser schöne Abend beendet (Foto siehe Seite 8). (Bernhard Benz)



Vielbejubelter Auftritt des KIGA-Chores mit dem Männerchor beim Vatertagskonzert (siehe Bericht S.7) Foto: Privat

## Buchtipps der Bücherei

### Der Schneeleopard von Tess Gerritsen



In der Wildnis lauert das Böse

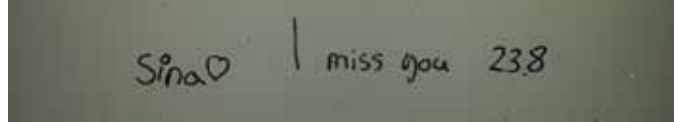
... Die Polizei von Boston ermittelt in einem bizarren Mordfall. Die Leiche eines Jägers und Tierpräparators wurde gefunden - ausgeweidet und aufgehängt wie eines seiner Beutetiere. In den Wäldern werden Knochenreste eines weiteren Opfers entdeckt. Doch Boston ist nicht das einzige Jagdrevier des Killers. Es scheint eine Verbindung zu einem fünf Jahre zurückliegenden Vorfall in Afrika zu geben, wo die Teilnehmer einer Safari förmlich abgeschlachtet wurden. Nur eine Frau entkam dem Massaker und könnte helfen, den Mörder zu identifizieren ... Ein neuer Fall für Jane Rizzoli und Maura Isles, das populärste weibliche Ermittlerduo, bekannt aus dem Fernsehen. (Nicole Baumann)



**Öffnungszeiten:** Di., 18-19.30 Uhr  
ab Oktober: 17-18.30 Uhr

Im heurigen Sommer wurden die unansehnlichen Maleereien in der Unterführung bei der Bundesstraße von der Fa. Eiter neu übermalt und mit einer Spezialbeschichtung versehen. Leider wurden die Wände aber schon nach wenigen Tagen von Unbekannten wieder beschmiert ...

Fotos: Gemeinde



Viele dachten sich schon: „Was ist denn das für eine Hütte bei Emil's Stall? Lösung: ein Selbstbedienungsladen. Foto: St. Rauch

Ab Anfang September öffnet bei Familie Rauch ein Hofladen mit Selbstbedienung. Erhältlich sind bäuerliche Produkte aus eigener Produktion aber auch von anderen Bauern. Je nach Saison sind neben Kartoffel, Äpfel, Birnen und Apfelsaft noch Honig, Schafkäse, Eier, Hauswürste und Speck erhältlich.

Jeder kann sich die gewünschten Produkte selber entnehmen und selber bezahlen. Der Laden ist täglich von 7 bis 22 Uhr geöffnet. (Stefan Rauch)

\*\*\*

Vor einigen Jahren erlangte der noch einröhrige Roppener Tunnel durch negative Meldungen in den Medien seine Bekanntheit. Nun ist nach dem Bau der 2. Röhre

DRF		ADMIRAL Sportwetten >> 283/284
Inhalte A-Z 890		
Amnesty prüft Traiskirchen .....	101	
Immer mehr Hass-Postings .....	115	
Türkei: Kampfjets gegen PKK .....	127	
Tunneltest: Roppen, Pfänder "1" .....	102	
21.06 Am Schauplatz III .....	106	
22.01 ZIB 2 III .....	302	
AUA: "Haben genug Piloten" .....	104	
EL: Altach siegt, Sturm verliert .....	105	
DRF-Tipp: "Krieg im Dorf" .....	106	
Morgen zunehmend sonnig, wärmer .....	109	
SCHÖNE STRAFFE AUGENLIDER >> 654		
ARBÖ-Verkehrsmeldungen ab 431		

Einmal eine positive Meldung aus Roppen auf der Teletext-Startseite: Roppener Tunnel unter sichersten Tunnels! Foto: wr





Diakon Markus Köck beim Wortgottesdienst anlässlich des Maisalmfestes am 5. Juli 2015

Foto: R. Benz

und der Sanierung der 1. Röhre alles anders: nach einem aktuellen europaweiten Tunneltest des ADAC zählt der Roppener Tunnel nun zu einem der sichersten Tunnels in Europa! Daraus resultierte auch einmal eine positive Meldung auf der Teletext-Startseite des ORF...

\*\*\*

Am 5. Juli fand heuer bei bestem Wetter und zahlreichen Besuchern das traditionelle Maisalmfest statt. Den Wortgottesdienst zelebrierte Diakon Markus Köck aus Sautens. Die musikalische Umrahmung hatte der Männerchor Roppen inne. Im Anschluss wurde noch bei guter Stimmung und mit kulinarischen Genüssen bis in die Abendstunden gefeiert.

\*\*\*

Kürzlich wurde in kürzester Zeit der Fahrbelag der Holzbrücke über den Inn erneuert. Der Austausch des Holzbelages wurde von den Gemeindearbeitern in Eigenregie durchgeführt und hervorragend koordiniert. Beim nächsten Mal wird es wieder eine große Sanierung treffen (ca. alle 15 Jahre).

\*\*\*

Das im Zuge der neuen Wasserversorgungsanlage projektierte Löschwasserbecken in Hohenegg wurde Anfang August fertig betoniert. Gleich im Anschluss erfolgte der Baubeginn für das zweite Wasserreservoir.

\*\*\*



Das neue Löschwasserbecken in Hohenegg wurde bereits fertig betoniert.

Foto: gem



Des Ausflug des Roppner Chores „The voices“ führte heuer nach Maria Stein bei Kramsach.

Foto: wr



Landeskommandant Major Mag. Fritz Tiefenthaler, Bgm. Ingo Mayr und LA Jakob Wolf (Bericht auf Seite 11)

Foto: SK Roppen

An einem der heißesten Wochenenden des Jahres unternahm der Chor „The Voices“ mit Anhang einen Ausflug zum Wallfahrtsort Maria Stein. Dort umrahmten die Sänger in der brütigen Hitze die Heilige Messe im idyllischen Schlosshof. Anschließend gab es eine fachkundige Führung durch die Räumlichkeiten der Schlossanlage. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Wallfahrtsgasthof sorgte für den einen oder anderen der Sprung in die Brandenberger Ache für etwas Abkühlung.

(wr / gem)



Der Holzbelag der Innbrücke wurde von den Gemeindearbeitern fachgerecht erneuert.

Foto: gem

# Mountainbiker Gregor Raggl ist neuer Österreichischer Staatsmeister im Cross Country

In seinem ersten Jahr bei den Elite-Herren des Mountainbike-Sports sorgt Gregor Raggl vom Haibike-Ötztal ProTeam für die Sensation:

Er gewinnt in Villach die Staatsmeisterschaften im Cross Country.

In der Villacher Alpenarena kam es am 18. und 19. Juli 2015

beim Cross Country der Herrenelite zum großen Dreikampf zwischen Charly Markt, Alexander Gehbauer und Gregor Raggl. In Runde eins legte Charly Markt vor, musste dann aber nach einem Fahrfehler den Kärntner Alexander Gehbauer vorbeilassen. Gregor war es, der als einziger das hohe Tempo am Anfang mitgehen konnte. Allerdings musste er dann Alex vorerst ziehen lassen. Gemeinsam mit seinem Teamkollegen Markt gelang es Raggl sich bis in Runde 3 wieder an Gehbauer heranzuarbeiten und ihn dann auch klar zu distanzieren. "Zu diesem Zeitpunkt hab ich mit dem Titel schon geliebtägelt, wusste aber, dass es schwer werden wird, Charly zu distanzieren, erklärt der junge Gregor Raggl." Aber ich habe mich im Verlauf des Rennens immer stärker gefühlt und dann in der fünften



Staatsmeister Gregor Raggl in Action Foto: Armin M. Küstenbrück



Gregor Raggl

Foto: Tom Bause

Runde auch attackiert." Und tatsächlich fährt sich Raggl beim längsten Anstieg der sehr selektiven Strecke in Villach einige Meter Vorsprung auf Charly Markt heraus und kann diesen im darauf folgenden Downhill noch weiter ausbauen. "Gratulation an Gregor, der ist heute ein sensationelles Rennen gefahren", ist Charly Markt sichtlich stolz auf seinen Teamkollegen. "Wie er mich in der fünften Runde attackiert hat, da habe ich gemerkt, dass er heute der stärkere Fahrer ist." Raggl gewinnt die Staatsmeisterschaften vor seinem Teamkollegen Charly Markt und Alexander Gehbauer.

Für Gregor Raggl ist der Staatsmeistertitel das Ergebnis harter Arbeit. Vor allem in den vergangenen Wochen hat der junge Mann aus Roppen konsequent an seiner

Form gearbeitet. "Täglich mehrere Stunden am Rad zu verbringen, manchmal sogar 2 mal, ist hart, aber es hat sich gelohnt. Diese Woche die Staatsmeisterschaften, nächste Woche die Europameisterschaften und dann die Weltcup-Rennen in Übersee - all das sind für meine sportliche Entwicklung ganz wichtige Rennen. Ich bin stolz, dass ich mit einem Staatsmeistertitel begonnen habe", so Gregor Raggl. „Es war der erste Staatsmeistertitel in der höchsten allgemeinen Klasse, und diesen gleich zu gewinnen in meinem ersten Jahr ist natürlich umso schöner.“ In der Weltrangliste schiebt sich der junge Roppenner jetzt in die Top 50 der Welt vor und ist seinem Ziel - bei den Olympischen Spielen in Rio 2016 zu starten - wieder einen Schritt näher gekommen. (Presstext)

## DIE SCHULSTARHILFE DES LANDES TIROL

... soll den Familien den Schulstart ihrer Kinder im Pflichtschulalter von 6 - 15 Jahren erleichtern. Der Zuschuss beträgt EUR 145,35 pro schulpflichtigem Kind und wird einmal jährlich im Herbst ausbezahlt.

Einreichtermin für das Schuljahr 2015/16 ist der 30. September 2015. Eine verspätete Einreichung ist nicht mehr möglich!

Das Ansuchen erhalten Sie auch in der jeweiligen Wohnsitzgemeinde. Erstansuchen sind von der zuständigen Wohnsitzgemeinde zu bestätigen. Ein bestimmtes Familiennettoeinkommen darf nicht überschritten werden (siehe Kasten rechts - weitere Infos: <https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/familienreferat/foerderungen/schulstarthilfe/>)

Ihre Ansprechpartnerin für den Bezirk Imst: Frau Gudrun Mazzia, Michael-Gaismair-Straße 1, 6020 Innsbruck Tel.: +43 512 508 3541 Fax: +43 512 508 743572, E-Mail: [juff.familie@tirol.gv.at](mailto:juff.familie@tirol.gv.at)

bei Alleinerziehern:		bei Ehe oder Lebensgemeinschaft:	
1 Kind 1,8	Euro 1.344,60	1 Kind 2,3	Euro 1.718,10
2 Kinder 2,3	Euro 1.718,10	2 Kinder 2,8	Euro 2.091,60
3 Kinder 2,8	Euro 2.091,60	3 Kinder 3,3	Euro 2.465,10
4 Kinder 3,3	Euro 2.465,10	4 Kinder 3,8	Euro 2.838,60
5 Kinder 3,8	Euro 2.838,60	5 Kinder 4,3	Euro 3.212,10
6 Kinder 4,3	Euro 3.212,10	6 Kinder 4,8	Euro 3.585,60



## 1965er-Jahrgang auf Kulturreise

Anfang Juli reisten jene Roppnerinnen und Roppner, die im heurigen Jahr ihren 50. Geburtstag feiern dürfen bzw. noch dürfen, zum Bodensee, um dort gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen und ihr rundes Jubiläum zu feiern. Neben der Besichtigung des Festspielhauses in Bregenz und einem Besuch des schönen Hafenstädtchens Meersburg sorgten eine Schifffahrt sowie vor allem kulinarische Köstlichkeiten für viel Spaß und nette Hoangarts, wobei auch Pläne geschmiedet wurden, wohin die nächste Jahrgangsreise in fünf Jahren führen soll. (Bgm. Ingo Mayr)

Foto: Die 1965er-Jahrgangsausflügler am Bodensee Foto: Priv.



## Jahrgangsausflug der 55er



Foto: Die rüstigen Neo-60er beim Ausflug

Foto: rb

Das lange Wochenende nach Fronleichnam nutzten die 55er, um gemeinsam einen Ausflug zu unternehmen. Anlass war der 60. Geburtstag, den manche bereits

gefeiert hatten und die anderen noch feiern werden. Die Reise führte nach Giengen an der Brenz ins Teddybärenmuseum und nach dem Mittagessen begaben sie sich auf eine botanische Weltreise durch den riesengroßen Dehner Blumenpark.

Einen geselligen Abend genossen die Junggebliebenen im Garten des Hotels Kloster Holzen. Nach dem Frühstück tags darauf ging die Reise nach Landsberg am Lech, wo sie während der Führung in die wirklich interessante Geschichte der Stadt eintauchen konnten und durch Gässchen geführt wurden, die man selber nicht entdeckt hätte.

Bei einer Tasse Kaffee und Kuchen am späteren Nachmittag mit Blick auf den Forggensee neigte sich der Kurztrip seinem Ende. Und so viele Erinnerungen wurden ausgetauscht, über so vieles konnte man wiederum herzlich lachen - eine wirkliche Erholung für Seele und Geist. (rb)

### 56. Oberinntaler Regimentsfest in Roppen - ein positives Resumé

Am Samstag, den 27. Juni 2015 fand das 56. Oberinntaler Regimentsfest in Roppen statt. Mit der Aufführung des Großen Österreichischen Zapfenstreiches, sowie mit dem Termin an einem Samstagabend, versuchte die Schützenkompanie Roppen neue Wege zu gehen und mit den gesellschaftlichen Entwicklungen Schritt zu halten. Das Oberinntaler Schützenregiment erstreckt sich über die Bezirke Imst, Landeck und Reutte und umfasst 9 Bataillone mit 74 Kompanien. Am Beginn stand der Einmarsch der Kompanien und Abordnungen durch den Ortskern von Roppen, welcher durch die Zahl von nahezu 1.600 Schützen ein einzigartiges Ereignis in Roppen darstellte. Die große Schützenkanone der Schützenkompanie Tösens wurde von drei Norikerpferden gezogen. Am Sportplatz nahm man Aufstellung und der Festakt wurde durch den Großen Österreichischen Zapfenstreich, ausgeführt durch die Musikkapellen Imsterberg und St. Anton, imposant umrahmt. Die Schützenkompanie St. Leonhard im Pitztal stellte die Ehrenkompanie und beeindruckte durch perfekt ausgeführte Salven. Die Feldmesse wurde von unserem Pfarrer DDr. Johannes Laichner kurz und würdevoll gestaltet.

Hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit zwischen der Schützenkompanie und der Musikkapelle Roppen, welche am nächsten Tag das Bezirksmusikfest feierte. Die große Teilnehmerzahl der Schützen übertraf alle Erwartungen und ist ein stolzes Signal für das Schützenwesen im Tiroler Oberland. (Norbert Rudigier)



## Es kann normal sein, im Alter dement zu werden...

### Eine neue Beratungsstelle der Caritas für Betroffene und Angehörige von Menschen mit Demenz in Imst!

„Bei aller Bedürftigkeit und Irritation - Demenz ist kein Feind. Betroffene und Angehörige brauchen Rat und Hilfe, wir alle ein neues Bewusstsein.

Im Alter kann es normal sein, dement zu werden“, so Caritasdirektor Georg Schärmer.

### Demenz-Servicezentrum der Caritas in Imst

Seit November 2014 gibt es das Demenz-Servicezentrum der Caritas im Widum in Imst. Melanie Albrecht, die Regionalkoordinatorin der Demenzfreundlichen Region Imst, unterstützt Angehörige und Betroffene mit den Herausforderungen einer Demenzerkrankung umzugehen. Bei der ausgebildeten Diplomsozialbetreuerin, die viele Jahre in der mobilen Betreuung gearbeitet hat, laufen die Fäden zusammen, wenn es um mobile Unterstützung, Entlastungsangebote oder individuelle Beratung geht.

### Beratung

Die Beratungen im Demenz-Servicezentrum der Caritas sind vertraulich und kostenlos. Inhaltlich geht es meist um Aufklärung zum Krankheitsbild, um Unterstützung bei der Diagnosefindung und um eine ressourcen- und lösungsorientierte Prozessberatung für betroffene Familien. Ebenso gefragt ist die Vermittlung bedürfnisgerechter, professioneller Hilfe hinsichtlich Pflege, Betreuung, Sozialberatung, Pflegegeld, Sachwalterschaft usw. Fragen zum Umgang mit Menschen mit Demenz (z.B. bei ständigem Herumwandern oder aggressi-

vem Verhalten) werden in der Beratung häufig thematisiert. Spezielle Kommunikationsmethoden wie die Validation haben sich in diesem Zusammenhang ebenso bewährt, wie sich in die Erlebniswelt von Menschen mit Demenz einzuleben.

**Weiterbildung für Fachpersonal, Angehörige und Ehrenamtliche**  
Das Fachpersonal in den Heimen und auch im Sozial- und Gesundheitssprengel wird mit Fort- und Weiterbildungen rund um das Thema Demenz gestärkt. Darüber hinaus organisiert das Demenz-Servicezentrum der Caritas auch Schulungsprogramme für Angehörige von Menschen mit Demenz (EduKation® Demenz), die Angehörige als sehr entlastend erleben. Ebenso auf dem Programm stehen diverse Ausbildungsangebote für Freiwillige, die pflegende Angehörige als ehrenamtliche Wegbegleiter/innen unterstützen.

### Fallbeispiel

„Meine Mutter will immer nach Hause, obwohl sie zu Hause ist“, klagt Frau Elisabeth M. in der Demenzberatung. „Gut gemeinte Erklärungen, dass sie doch daheim sei, nützen da gar nichts. Manchmal ist es zum Verzweifeln mit ihr, ich habe das Gefühl, ihr nicht gerecht zu werden.“ „Sie ist auf der Suche nach Gewohntem, nach Geborgenheit, in ihrem Kopf ist alles durcheinander geraten“, antworte ich. „Sie könnten versuchen, sie von alten Zeiten erzählen zu lassen, stellen sie Fragen nach ihrem früheren Zuhause. Schwelgen sie mit ihr in Erinnerungen, schwingen sie in ihren Gefühlswel-

ten mit, das gibt ihrer Mutter das Gefühl, verstanden zu werden, das kann ihr Halt geben“, versuche ich vorsichtig bewährte Kommunikationsformen zu beschreiben und Frau M. zu ermutigen, sich in die Gefühlslage ihrer Mutter zu versetzen.

Gemeinsam versuchen wir mit den Angehörigen ihren ganz persönlichen Weg in der Betreuung ein Stück weit mitzugehen, zu beraten und zu unterstützen, wo Hilfe gewünscht und oft dringend gebraucht wird. Demenz ist nichts wofür sich die zu Pflegenden und ihre Betreuungspersonen schämen und verstecken müssen!

Wir wollen die Belastungen und Herausforderungen für Betroffene und Angehörige nicht bagatellisieren, sondern mit einer großen Portion Normalität behandeln.

Helfen Sie uns dabei!

### Fragen und Anregungen richten Sie bitte an:

Melanie Albrecht

Caritas Tirol

Regionalkoordinatorin demenzfreundliches Imst

Widum, Pfarrgasse 15/1.Stock,  
6460 Imst

Mobil: 0676 8730 6229

Mail: [m.albrecht.caritas@dibk.at](mailto:m.albrecht.caritas@dibk.at)



### Ortschronik sucht alte Dokumente mit Bezug zu unserer Gemeinde!

Durch alte Schriften und Aufzeichnungen sind wir in der Lage, einen Blick in die Zeit unserer Ahnen zu werfen. Deshalb wäre es für die Ortschronik unserer Gemeinde sehr wichtig, wenn viele alte Dokumente bereitgestellt würden... Diese Dokumente würden dann von uns fotografiert oder eingescannt und dem Besitzer sofort zurückgegeben! Die Schriften werden in Folge von Jolanda Krismayr transkribiert (übersetzt), da die alte Schreibweise für viele nicht mehr geläufig ist. Der Besitzer der Urkunden bekommt als kleines Dankeschön für die Bereitstellung der Unterlagen einen Abzug in Form einer CD, eines USB-Sticks oder eines ausgedruckten Manuskripts. Das Roppner Chronistenteam



# Das Zeltfest 2015 in Roppen

## „180 Jahre Musikkapelle Roppen“ - ein Grund zu feiern!

**Eine große Herausforderung im Vorfeld, eine Freudenfeier währenddessen, eine Erinnerung die bleibt!**

Die Organisation des 3-tägigen Zeltfestes anlässlich des Jubiläums stellte für die Roppener Musikanten eine große Herausforderung dar. Und diese Herausforderung konnte unter der Beteiligung vieler Mithelfer ausgezeichnet bewältigt werden.

Die 3 Festtage waren bestens organisiert und das Festzelt wurde von den Besuchern wahrlich gestürmt.

Begonnen hat der Festreigen am frühen Freitagabend des 26. Juni mit beeindruckenden Konzerten der Jugendblasorchester

des Musikbezirkes Imst und des Fanfarenorchesters der LMS Landeck/Pitztal. Anschließend spielte Wolfi Mayr auf der Bühne, bevor die Stars n'Stripes OG im Rahmen der Schulschlussparty die Bühne rockten. Die Band "Recycle de luxe" rundete abschließend das musikal. Programm des 1.Zeltabends mit erstklassigem Party-sound ab. Ganz "nebenbei" fand im Zelt die 50er-Feier des Roppner Bürgermeisters Ingo Mayr mit über 200 geladenen Gästen statt.

Am darauffolgenden Samstag marschierten die Musikkapelle Roppen, die Schützenkompanie Roppen und einige Fahnenabordnungen bereits um 09.45 Uhr vom Roppener Brunnenplatzl im Rahmen des Landestreffen des Tiroler Seniorenbundes zum Zelt ein. Im Beisein zahlreicher Prominenz - wie auch LH Günther Platter - führte der Tiroler Seniorenbund mit über 1600 Teilnehmern in Roppen die Generalversammlung durch. Nach dem Festakt und einer von DDr. Johannes Laichner zele-

brierten Heiligen Messe im Festzelt spielten die "Roppener Silberfische" - eine Partie alter Haudegen der MK Roppen unter der Leitung von Hanspeter Pranger - auf der Bühne ein 2-stündiges Blasmusikkonzert der Extraklasse.



*Eine schöne Kulisse bei der Feldmesse am Burschl* Foto: Priv.

Ein Novum stellte die Abendveranstaltung des Samstages dar: war doch die Musikkapelle für die Verpflegung von ca. 1700 Schützen des ebenfalls mitorganisierten "56. Oberinntaler Regimentsschützenfestes" zuständig. Diese Veranstaltung startete um 18.00 Uhr im Ortsteil Mairhof mit dem Einzug der Schützenkompanien und Formationen zum Sportplatz. Dort stand beim Festakt die Aufführung des "Großen Österreichischen Zapfenstreiches", eindrucksvoll dargeboten von den Musikkapellen Imsterberg und St. Anton unter der Gesamtleitung von Kpm. Clemens Pohl und Befehlsausführung durch die Ehrenkompanie St. Leonhard, am Programm. Im Anschluss marschierten die Abordnungen bei leichtem Regen ins Festzelt, wo die beiden Musikkapellen noch ein Standkonzert gaben, bevor die legendären "Tschirgantspatzen" im brechvollen Zelt ihren Oberkraiener-Sound präsentierten. Als Kontrast dazu sorgte in der Bar "DJ Locke" mit aktuellen Chartnum-

mern speziell beim jungen Publikum für gute Stimmung. Für manchen Besucher und Eingeteilten wurde es eine lange Nacht...

Der 28. Juni 2015 bildete den krönenden Abschluss des 3-tägigen Festwochenendes: Das Bezirks-

musikfest. Um 9.00 Uhr trafen sich die Musikkapellen des Musikbezirkes Imst, die Schützenkompanie Roppen und die Fahnenabordnungen bei Traumwetter am idyllisch gelegenen Burschl, um dort mit Pfarrer DDr. Johannes Laichner die Heilige Messe zu feiern und den Festakt musikalisch zu umrahmen. Nach dem Marsch vom Burschlhof zum Zelt am Breitweg

konzertierten auf der Bühne die Musikkapellen Karrösten, Mils und Nassereith. Alle 3 Kapellen sorgten mit ihrem Programm für eine Top-Stimmung im Zelt! Einigen Gästen gefiel es außerordentlich gut und sie verließen erst in den Abendstunden das Festzelt - so endete das Megaevent 2015 in Roppen nach 3 Tagen Sonnenschein, Hochstimmung und außerordentlichem Engagement seitens der Helfer.

**Ein besonderer Respekt für die perfekte Organisation gilt dem Obmann Siegfried Schrott, seinem Stellvertreter Thomas Pfausler und den einzelnen Teamleitern. Des Weiteren gilt ein großer Dank der Schützenkompanie unter dem rührigen Obmann Norbert Rudigier und Hauptmann Charly Schöpf für ihre ständige Mithilfe und die Organisation des Regiments-schützenfestes sowie der Gemeinde Roppen, der Freiwilligen Feuerwehr, der Bergwacht und allen anderen freiwilligen Helfern!** (Mathias Tschiderer, wr)

## Ehrungen bei der Schützengilde Roppen



"Ehrung 50 Jahre MG" - v.r.n.l.: Bgm. Mayr Ingo, Klocker Josef, Bezirks-OSchM Hafner Erhard, Ehren-SchM Heiß Hans, Ehren-OSchM Ennemoser Hartl und OSchM Ennemoser Gebhard



"Ernennung Ehren-Schützenrat" - v.r.n.l.: Bgm. Mayr Ingo, Bezirks-OSchM Hafner Erhard, Ehren-Schützenrat Auer Ewald und OSchM Ennemoser Gebhard Fotos: Ewald Auer

**Am Freitag den 17. April 2015 hat die Schützengilde im Rahmen ihrer Fest- und Jubiläumshauptversammlung verdiente Mitglieder geehrt.**

Insgesamt 12 Mitglieder wurden für ihre Zugehörigkeit von mindestens 25 Jahren geehrt. Die treuesten unter ihnen, welche 50 Jahre

und länger Mitglied der Schützengilde sind, seien hier stellvertretend für alle Geehrten angeführt:

Blechinger Reinhard, Ennemoser Alois, Ehren-Oberschützenmeister Ennemoser Leonhard, Ehren-Schützenmeister Heiß Hans, Klocker Josef und Köll Walter.

Für seine unermüdlichen Be-

mühungen und Leistungen zum Wohle der Schützengilde Roppen wurde Auer Ewald zum Ehren-Schützenrat ernannt.

Er ist seit 40 Jahren aktiver Wettkampfschütze und auch seit 37 Jahre als Schriftführer und Presse-referent im Vorstand der Schützengilde tätig! (Gebhard Ennemoser)

### Den "Fußball" im Herzen

#### - werde Mitglied beim Fußballverein Roppen!

Wir möchten unsere **"Fördernden Mitglieder"** weiter ausbauen, denn auch sie sollen in Zukunft einen wichtigen Bestandteil in unserem Verein darstellen.

Ganz besonders liegt uns dabei die **Nachwuchsarbeit** am Herzen, da es immer schwieriger wird, Kinder für den Fußball zu begeistern und somit den Kinderfußball im Verein aufrecht zu erhalten!



Die Mitgliedschaft bei unserem Fußballverein ist auch eine **Herzenssache!** Neben der emotionalen Seite bietet die Mitgliedschaft auch einige Ermäßigungsvorteile in Sportgeschäften und an Tankstellen.

Haben wir dein Interesse geweckt? Für genauere Informationen zum **Förderbetrag** und zu den **Ermäßigungsvorteilen** liegen die Informationsschreiben beim Restaurant Stampfer, bei Nah & Frisch Schuchter, im Pub Memory und in der RAIKA Roppen, auf.

Anmerkung: Die Jahresabos für alle Heimspiele der Kampfmannschaft der Saison 2015/16 werden beim ersten Heimspiel verkauft. (Bernhard Rauch)

### Eltern-Kind-Turnen

Das zum ersten Mal in unserer Gemeinde durchgeführte Eltern-Kind-Turnen war ein voller Erfolg. Jugend- und Sportausschussobmann Jochen Baumann übergab der Leiterin Veronika Weidlich ein kleines Dankeschön der Gemeinde für ihr ehrenamtliches Engagement. Bei Bedarf wird im kommenden Schuljahr wieder ein Kurs angeboten. (jb)







## Fußball

von Peter Röck  
**Es ist wieder  
geschafft!**



Nach dem bitteren Abstieg 2014 feierte unsere Kampfmannschaft umgehend wieder den sofortigen Wiederaufstieg in die Gebietsliga. Und das ist etwas, was sich nicht viele Mannschaften auf ihr Hemd heften können! Die Spieler von Trainer Dedi Halwax beendeten die Meisterschaft in der Bezirksliga als Vizemeister hinter Natters. Nun wartet auf unsere Kicker eine sehr attraktive Liga mit vielen brisanten Spielen gegen die Teams aus Landeck, Haiming, Umhausen, Längenfeld, Tarrenz, Oberhofen, Rum u.a. "Es ist für uns



Die Roppner Kampfmannschaft 2015

ganz klar: In der nächsten Saison geht es für uns um den Klassenerhalt", so Trainer Halwax, "wir haben auch nicht die finanziellen Mittel, wie sie andere Vereine haben." Personell konnte durch die Zugänge von Christoph Huter (Schönwies/Mils) und Manuel

Foto: Gebi Schnöll

Raggl (wieder reaktiviert) die Abgänge Bernhard Huter und Daniel Neururer (beide Karriereende) ausgeglichen werden. Beim Saisonauftakt am 8. August traf die Kampfmannschaft in einem schweren Auswärtsspiel auf Umhausen und eine Woche später auf Schmirn. Das erste Heimspiel fand am 22. August gegen Inzing statt. Der Vorstand und die Spieler bedanken sich bei den vielen treuen Fans und hoffen weiterhin auf zahlreiche Unterstützung bei den Spielen!

### Großzügige Spende des ehemaligen Fußballclubs Stammtisch Karlsruhe Roppen an die Kinderkrebshilfe Tirol / Vorarlberg

Es ist ein gutes Gefühl, anderen mit einer Spende zu helfen. Besonders dann, wenn diese darauf angewiesen sind. Nach Auflösung des Fußballclub Stammtisch Karlsruhe Roppen wurden unlängst die noch vorhandenen Geldmittel in der Höhe von EUR 1.948,- der Österreichischen Kinderkrebshilfe (Landesverband Tirol / Vorarlberg) übergeben.

Foto: Peter Röck bei der Übergabe des Schecks an die Repräsentantin der Kinderkrebshilfe Tirol / Vorarlberg



### Termine September bis Dezember 2015 > Was ist los in Roppen...?

#### September 2015

05.09.2015 Blasorchesterwoche Abschlusskonzert  
05.09.2015 Alpenverein - Malojapass  
12.09.2015 Almbetriebsfest  
19.09.2015 Weinfest in Klausl's Stadl  
26.09.2015 Alpenverein - Familien/Kindertour, Grillfest auf der Mutehütte

#### Oktober 2015

03.10.2015 Alpenverein - Waalwanderung Südtirol  
03.10.2015 Zivilschutz-Probealarm  
04.10.2015 Erntedankfeier  
24.10.2015 Theatervorstellung  
25.10.2015 Theatervorstellung  
30.10.2015 Theatervorstellung  
31.10.2015 Theatervorstellung

#### November 2015

01.11.2015 Allerheiligen

06.11.2015 Kirchen Patrozinium  
07.11.2015 Theatervorstellung  
15.11.2015 Alpenverein - Schnupperklettern für Kinder  
22.11.2015 Cäcilienmesse  
22.11.2015 Moni's Adventmarkt  
27.11.2015 Fackelumzug der Krampeler

#### Dezember 2015

05.12.2015 Krampelerumzug  
08.12.2015 Seniorenweihnachtsfeier  
12.12.2015 Krippenausstellung  
13.12.2015 Klöpfleradvent im Ötzbruck  
13.12.2015 Krippenausstellung  
19.12.2015 Adventkonzert  
29.12.2015 Alpenverein -Schneeschuhwanderung  
31.12.2015 Silvesterspielen

Aktuelle Termine auch online unter: [www.roppen.at](http://www.roppen.at)

# Hohenegg

Hohenegg gehörte schon seit urdenklichen Zeiten in Schul- und Kirchensachen nach Arzl im Pitztal.

Die Fraktion Hohenegg musste ein 32tel der Gesamtkosten für Schule und Kirche nach Arzl abliefern.

Diese Schuld wurde den Hoheneggern jedes Jahr in Rechnung gestellt.

Der jeweilige Beauftragte von Hohenegg überbrachte die Schuld persönlich. Nebenstehend die Kirchenrechnung von 1899:



dem Musikanten an ganzjähriger Belohnung	20,00
Kirchensängern	8,00
Paul Bachmann für Reinigung des Friedhofes	10,00
Paul Trenker für Schießpulver zu den Feierlichkeiten	36,30
Hr. Pfarrer für Bruderschafts u. Wetterandachten	15,00
Pöllerschießen	6,00
Nachtwächter Lohn für Widum	0,70
Feuerassekuranzbeitrag für den Widum a 3000 fl Versicherung	6,60
Emanuel Raggl für Arbeiten im Widumbaumgarten	9,00
Anton Neurauder für Maurerarbeit im Widum u. Garten	6,00
Josef Krismer für Schlosserarbeit im Widum	9,83
J. Neururer für Weiseln im Widum	0,80
Mathias Pult für Arbeiten im Widum	2,00
Anton Gstrein für Schmidarbeiten im Widum	3,23
Josef Siegele für Arbeiten Holz Laden u. Nägel für Widum	4,39
Johann Schöpf für eine Säblkuppel	1,80
<b>Summe</b>	<b>139,65</b>

Aus obigen 130 fl 65 kr. hat die Parzelle Hohegg, als Angehörige zur Pfarrkirche Arzl, für das Jahr 1899 den 32ten Theil mit 4 fl 36 kr: vier Gulden, 36 Kreuzer innerhalb zwei Wochen an den Gemeindegassier einzuzahlen, auch steht der Parzelle frei innerhalb dieser Frist die Richtigkeit dieses

Auszuges aus der Gemeindefrechnung 1899 einzusehen. Arzl, den 30. Jänner 1900  
Siegele, Vorsteher

Mit der Gemeinde Roppen gab es in den Jahren 1863 - 1866 einen jahrelangen Streit bezüglich Schul- und Kirchensteuern.

Die Gemeinde Roppen stellte diese in Rechnung, obwohl die Fraktion Hohenegg bereits nach Arzl ihre Kirchen- und Schulsteuer bezahlten.

Die Gemeinde Roppen verlor die diesbezügliche Klage der Hohenegger. Jedoch brauchte die Gemeinde Roppen die zu unrecht erhaltenen Steuern nicht zurück zu zahlen.

Die Gemeinde Arzl/Pitztal bestätigte den Hoheneggern die Richtigkeit Ihrer Aussagen.

Hier auszugsweise aus dem Brief dazu: "Die Gemeinde Arzl bezeugte den Hoheneggern die Richtigkeit derer Aussagen. Sie bestätigten, dass die Hohenegger schon seit 300 - 400 Jahren in Arzl getauft wurden, in die Schule gingen, geheiratet haben und begraben wurden.

Die Steuer berechnete sich nach der Anzahl der Kinder, welche die Schule besuchten.

Zugleich ist noch zu wissen, daß jede Parthei in Hohegg alljährlich einen halben Metzen Korn an den Meßner in Wald abgibt."

## Aber nicht nur von der Gemeinde Roppen, sondern auch von der Fraktion Wald widerfuhr den Hoheneggern vermeintliches oder wirkliches Unrecht

Die Hohenegger wollten die Kirche in Wald nutzen, obwohl Arzl/Pitztal für sie zuständig war. Jedoch war der Weg im Winter nach Arzl sehr beschwerlich.

Die Walder regten sich fürchterlich auf und beschwerten sich.

Bezugnehmend auf diese Beschwerde erhielten die Walder und Hohenegger vom Pflögamt Petersberg folgenden Brief:



Am 8. Mai 1909 brannte die Kirche in Wald nieder. Beim Wiederaufbau spendierten die Hohenegger das Holz für das Chorgestühl. Damit war der jahrzehntelange Kirchenstreit mit Wald begraben, und die Hohenegger konnten die Kirche mitbenutzen.



Quelle: Dokumente im Besitz der Familie Krismayr, Hohenegg

"Wenn die Hofinhaber von Hohenegg schon bei ihrer eigenthümlichen Kurazin Kirche zu Arzl in die allenfälligen Konkurrenz gezogen werden, so findet man dies orts nicht billig, dass sie auch zur Erhaltung der Kirche zu Wald Beitrag leisten sollen.

Eben so wenig sieht man ein, wie die Gemeinde Wald den Hohenegger die Besuchung ihrer Kirche verwehren können. Höchstens müssen die Hohenegger es sich gefallen lassen, dass, wenn sie früher die Stühle in der Kirche besetzen und die Walder etwas später kommen, diesen den Platz zu räumen.

Das Pflögamt hat also hierauf die Hofinhaber zu Hohenegg über ihre untern 23.ten Dezember Beschwerde zu verständigen."

Kl.Kg. Kreisamt Imst. den 28. Jänner 1794  
Kl. Kreishauptmann abwösigt  
Sigmund von Kunpach